

**Totalprothetik**

***Natürliche Ästhetik –  
auch bei den Dritten.***

**Lust auf schöne Zähne**

**pro** Initiative  
**Dente**

### *Die Dritten für mehr Lebensqualität*

Die Zähne bis ins hohe Alter zu erhalten, erreicht heute jedoch leider nicht jeder. Insbesondere nicht Senioren, die in ihrer Jugend wenig Prophylaxe betrieben haben. Zahnlosigkeit bedeutet heute aber nicht mehr ein gesellschaftliches Handicap. Die moderne Zahnmedizin ist in der Lage, mit einer Totalprothese die Ästhetik und Funktion soweit wiederherzustellen, dass sich keine bleibende Beeinträchtigung des Lebensgefühls daraus ergibt. Manchmal ist der Weg dorthin jedoch schwierig, denn eine Totalprothese gehört zu den anspruchsvollsten zahnärztlichen/-technischen Aufgaben, und nicht bei jedem sind die Voraussetzungen gleich.

#### *Die Funktion der Prothese*

Eine Totalprothese soll im zahnlosen Kiefer die Funktionen des Kauens und Sprechens wiederherstellen und dies bei ansprechender Ästhetik. Dies sind Anforderungen, die sich in vielen Fällen teilweise widersprechen.

Zur Wiederherstellung der mechanischen Funktionen ist es wichtig, dass die künstlichen Zähne so aufgestellt werden, dass die Prothese beim Kauen, Schlucken und Sprechen ruhig liegen bleibt und nicht kippt. Die Zahnbögen müssen dabei so gestaltet werden, dass sie sich bei Kieferbewegungen und beim Kauen gegenseitig abstützen und eine Bewegung der Prothesen verhindern. Um dies zu erreichen, kann es notwendig sein, dass der



*Totale Prothese,  
Ober- und Unterkiefer*

Zahnarzt besondere Verfahren anwendet, die die Lage des Unterkiefers zum Oberkiefer und auch ihre Position in Relation zum Kiefergelenk aufzeichnen.

Besondere Abformtechniken tragen dazu bei, den Halt der Prothesen zu verbessern. Totalprothesen liegen lose auf der Schleimhaut. Indem man den Prothesenrand besonders gestaltet und die Prothesenbasis exakt der Schleimhaut anpasst, kann ein gewisser Saugeneffekt erzielt werden. Dies ist im Oberkiefer meist einfacher zu erreichen als im Unterkiefer, da hier keine breitflächige Auflagerung möglich ist. Der Halt der Prothese hängt daneben auch noch von einer Reihe weiterer Faktoren ab, z. B. von der Kieferform und der Art und Menge des Speichels.



*Zahnloser Unterkiefer mit zwei Implantaten*



*Implantatgestützte totale Unterkieferprothese*

Kann auf herkömmliche Art und Weise kein ausreichender Halt erzielt werden, besteht heute in vielen Fällen die Möglichkeit, den Zahnersatz auf künstlichen Zahnwurzeln – Implantaten – zu befestigen. Sprechen Sie Ihren Zahnarzt an, er wird Sie gerne beraten, ob dies bei Ihnen sinnvoll und möglich ist.

Ebenso wichtig wie die Funktion beim Kauen und Sprechen ist die Ästhetik einer Totalprothese. Eine gut aufgestellte Prothese ist in vielen Fällen in der Lage, einem Gesicht

Jugendlichkeit und Frische wiederzugeben. Die Lippen werden gestützt und erhalten wieder ihre alte Fülle. Es ist sogar möglich, die verwendeten Prothesenzähne durch kleine Veränderungen der Form und der Farbgebung so individuell anzupassen, dass sie altersgemäße Gebrauchsspuren zeigen und so von „echten“ Zähnen kaum noch zu unterscheiden sind. In vielen Fällen ist die Wiederherstellung der Ästhetik nur möglich, indem man bezüglich der Stabilität der Prothesenlage einen Kompromiss eingeht. Insbesondere in diesen Fällen ist es wichtig, jede Möglichkeit der Verbesserung der Prothesenlage auszunutzen.

Vollprothesen dienen nicht nur der Wiederherstellung von Funktion und Ästhetik, sondern können daneben auch andere Aufgaben erfüllen. Indem sie den Unterkiefer in richtiger Bisslage gegenüber dem Oberkiefer abstützen, tragen sie zur Entlastung der Kiefergelenke bei. Ebenso wirken sie vorbeugend gegen die gefürchtete Schlafapnoe (vorübergehender Atemstillstand), einem Zustand der nachts zu lebensgefährlichem Sauerstoffmangel führen kann. Dies sind wichtige Gründe, den Zahnersatz – nach sorgfältiger Reinigung – auch nachts zu tragen.



*Sicherheit und Lebensfreude durch gute Funktion und Ästhetik*

### **Erfolg auf Dauer**

Der langfristige Erfolg der prothetischen Versorgung hängt aber nicht zuletzt auch von Ihnen ab. Eine gezielte intensive Mund- und Prothesenhygiene hilft, den gewünschten Langzeiterfolg zu erreichen. Regelmäßige Zahnarztbesuche bleiben erforderlich, um rechtzeitig Schäden zu erkennen und professionell zu beseitigen.



### *Ein Wort zum Schluss*

Sie haben als Versicherte(r) einer gesetzlichen Krankenkasse Anspruch auf zahnärztliche/zahntechnische Leistungen, die medizinisch notwendig und ausreichend sind. Die moderne Zahnheilkunde entwickelt sich jedoch ständig weiter. Es steht heute eine vielfältige Palette an Behandlungsvarianten zur Verfügung, die ein Optimum bezüglich Ästhetik und Funktion und damit auch die Wiedererlangung eines Stücks Lebensqualität ermöglicht. Nicht alle Versorgungsformen können in unserem Krankenkassensystem solidarisch finanziert werden. Dies ist auch nicht der Sinn eines solchen Systems.

Fragen Sie daher Ihren Zahnarzt nach der für Ihre individuellen Gegebenheiten besten Lösung. Er wird Sie gerne beraten.

Überreicht durch:



**Initiative proDente e.V.**

Kirchweg 2  
50858 Köln

Info-Line: 0 18 05/55 22 55

Telefax: 02 21/17 09 97 - 42

info@prodente.de

www.prodente.de

*Bildnachweis:*

*Abbildungen mit freundlicher Genehmigung von  
Dr. W. Bengel und der Firma DeguDent GmbH*

**proDente** bietet noch weitere zahn-  
medizinische Info-Flyer zu folgenden  
Themen an:

- **Bleaching**
- **Fehlstellung**
- **Implantate**
- **Inlays**
- **Kombinationszahnersatz**
- **Kronen und Brücken**
- **Prophylaxe**
- **Veneers**
- **Zahnbehandlungsangst**
- **Zahnlücke**

Eine Übersicht über zahnmedizinisch  
sinnvolle, ästhetische Lösungen  
bieten wir Ihnen in der Broschüre:

- **„Lust auf schöne Zähne“**

Diese Publikationen sind  
kostenfrei und können bei der  
proDente-Geschäftsstelle in  
Köln angefordert werden.